

Hagen Findeis
Detlef Pollack
Manuel Schilling

Die Entzauberung des Politischen

Was ist aus den politisch alternativen Gruppen
der DDR geworden?

Interviews mit ehemals führenden Vertretern



Evangelische Verlagsanstalt Leipzig und GSFP Berlin

Berliner Debatte

Inhalt

Vorwort	5
---------	---

Teil I: Geschichte

Geschichte der politisch alternativen Gruppen in der DDR	14
Ulrike Franke	
1. Wurzeln	14
2. Friedensbewegung	18
3. Spezialisierung und weitere Vernetzung	23
4. Verschärfung der Konfrontation	27
5. Formalisierung	32

Teil II: Dokumentation

Marianne Birthler	35
Bärbel Bohley	50
Edgar Dusdal	64
Hans-Jürgen Fischbeck	78
Werner Fischer	99
Wolfgang Herdzin	116
Jochen Läßig	127
Ute Leukert	142
Ludwig Mehlhorn	154
Gerd Poppe	175
Thomas Rudolph	192
Martin Schramm	206

Teil III: Interpretation

1. Politische Einstellungen der Gruppenvertreter vor der Wende	222
Wolfgang Elvers	
1.1. Einleitung	222
1.2. Motivationen für die politische Arbeit in den Gruppen	223
1.2.1. Sozialismus-Utopien	224
1.2.2. Christliche Ideale	225
1.2.3. Konvergenz christlicher und sozialistischer Vorstellungen	226
1.2.4. Erfahrung von Alternativen	228
1.2.5. Repressionserfahrungen	229
1.3. Zielorientierungen	230
1.3.1. Gruppeninterne Orientierung?	230
1.3.2. Pluralismus, Demokratie und Öffentlichkeit	232
1.4. Thematische Orientierungen	236

2. Die Struktur der Gruppen vor der Wende	241
Hagen Findeis	
2.1. Binnenstruktur	241
2.2. Verhältnis zu anderen Gruppen	250
2.3. Verhältnis zu Institutionen	253
2.3.1. Kirche	253
2.3.2. Staat	262
2.3.3. SED	266
2.3.4. Zusammenfassung	267
3. Umstellungsprobleme	269
Detlef Pollack	
4. Strukturwandlungen der Gruppen, Bürgerinitiativen und Bürgerbewegungen nach der Wende	274
Detlef Pollack	
4.1. Formierung	275
4.1.1. Organisationsstruktur	275
4.1.2. Programmatik	276
4.1.3. Mobilisierungsfähigkeit	276
4.2. Differenzierung und Marginalisierung	277
4.2.1. Organisationsstruktur	277
4.2.2. Programmatik	278
4.2.3. Mobilisierungsfähigkeit	279
4.3. Institutionalisierung	279
4.3.1. Organisationsstruktur	279
4.3.2. Programmatik	283
4.3.3. Mobilisierungsfähigkeit	284
5. Einstellungswandlungen der Gruppenvertreter nach der Wende	286
Detlef Pollack	
5.1. Der Wandel der Handlungsziele: kollektive oder private Orientierung	286
5.2. Der Wandel der Handlungsmotive: optimistische oder pessimistische Handlungsperspektive	289
5.3. Der Wandel des Anspruchsniveaus: rationaler oder expressiver Handlungstyp	297
6. Thesen	305
7. Literatur	307
8. Kurzvorstellung der untersuchten Gruppen vor Oktober 1989	313
9. Verzeichnis der interviewten Personen	315